

Erklärung zur Prävention von Gewalt

anlässlich des Aktionsmonats „Bad Münden sagt Nein zu Gewalt“ im Juli 2012

Gewalt ist eine Handlung, die körperliche und seelische Schäden verursacht bzw. Gegenstände zerstört.

Gewalttätiges Verhalten kommt auch in unseren Einrichtungen vor. Es beeinträchtigt das Wohlbefinden aller und löst Angst und Misserfolg aus. Das wollen wir nicht hinnehmen. Deshalb sagen wir Nein zu Gewalt und handeln in Gewaltsituationen angemessen, konstruktiv und wirkungsvoll. Wir schauen hin und reagieren, wenn wir gewalttätiges Verhalten bemerken.

Uns ist wichtig, Gewalt frühzeitig und dauerhaft mit präventiven Maßnahmen zu begegnen. In unseren Einrichtungen setzen wir uns deshalb u.a. dafür ein

- die soziale Wahrnehmung zu schärfen, Empathie zu zeigen und zu ermöglichen
- klare Regeln für den gemeinsamen Umgang aufzustellen und deren Beachtung kontinuierlich im Blick zu haben
- wertschätzende Kommunikation aufzubauen und zu fördern
- individuelle Erfolgserlebnisse zu vermitteln und zurückzumelden
- dem Grundbedürfnis nach Bewegung vielfältig nachzukommen
- Konflikte konstruktiv und jederzeit vorbildhaft zu lösen
- Zivilcourage vorzuleben und zu entwickeln
- Räume so zu gestalten, dass sie Identifikation und Wohlbefinden fördern
- alle Mitglieder unserer Einrichtung in den aktiven, reflektierten Prozess der Gewaltprävention einzubeziehen.

Mit dem Aktionsmonat „Bad Münden sagt Nein zu Gewalt“ möchten wir unser abgestimmtes Handeln im Netzwerk der Sozialraum AG Bad Münden verdeutlichen. Alle Menschen in Bad Münden sollen deshalb wissen, dass in Sachen Gewalt die Einrichtungen der Sozialraum AG eine „gemeinsame Sprache“ sprechen!

Bad Münden, den 27.02.2012